



öffentlich

Betreff:
ÖPNV-Anbindung Waldstadt

Erstellungsdatum 22.10.2002

Eingang 02:

Einreicher: PDS-Fraktion

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
06.11.2002	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der amtierende Oberbürgermeister wird beauftragt, in Verhandlung mit der ViP – Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH - zu treten, mit dem Ziel, den Straßenbahnabschnitt Platz der Einheit Richtung Bahnhof Rehbrücke stärker im Potsdamer ÖPNV-Nachtnetz zu berücksichtigen. Bis Mitternacht soll ein 20-Minuten-Takt gewährleistet sein.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Um 21.23 Uhr fährt die letzte Straßenbahn vom Hauptbahnhof zum Bahnhof Rehbrücke. Jeder, der auf diese TRAM-Verbindung angewiesen ist und in Potsdam abends das kulturelle Angebot wahrnehmen möchte, muss diese Veranstaltungen vorzeitig verlassen, um Anschluss an den ÖPNV zu haben.

Die BUS-Nachtlinien erschließen Waldstadt I und II nur unzureichend. Auch ist die Fahrzeit für die Waldstädterinnen und Waldstädter unverhältnismäßig lang, da aus Richtung Innenstadt zunächst die Stadtteile Babelsberg und Schlaatz bedient werden.

Diesen schwer zumutbaren Zustand gilt es in Anstimmung mit dem Verkehrsbetrieb zu beheben. Mit der Straßenbahn kann ein attraktives Angebot unterbreitet werden, welches nicht zuletzt der Potsdamer Innenstadt zugute kommt